

ht will Europa g erschließen

Büros in Deutschland und Osteuropa

nen 90 Minuten ab-
leben Straßentrans-
nen die Briten auch
begleitete Sendun-
rier) und Seefracht.
wollen von uns den
en Service, sei es per
Frachtmaschine. Es
eit, der Verkehrsträ-
angig“, verdeutlicht

er. Obwohl große
stärker auf grenzü-
hmenverträge drän-
umina auf weniger
zentrieren, sieht der
ge Chancen auf Ex-
zwischen Verladern

den können. Wenn Produktionsunter-
brechungen infolge von Materialeng-
pässen drohen, würden viele Kunden
in ihrer Panik am liebsten gleich einen
Charterflug bestellen.

„Die teuersten Optionen lassen sich
in vielen Fällen vermeiden. Wenn wir
die Lagerbestände und Anforderungen
unserer Kunden genau kennen,
können wir auch Alternativen mit län-
geren Laufzeiten auf der Straße anbie-
ten“, verdeutlicht Williams. Oder man
chartere ein kleineres Flugzeug für die
eiligsten Güter ein und verlagere den
Rest auf die Straße. So ließen sich die
Kosten durch geschickte Kombina-
tion im Laufe einer Angebotserstel-
lung bisweilen um zehntausende Euro
verringern.

N AN ...



Hollmann

ms

Priority Freight

dem Subunterneh-
eigene Flotte weiter

ten damit sowieso

werden zum Beispiel Steuern auf große
Fahrzeuge angehoben, was nur dazu
führt, dass für denselben Transport
mehr Fahrten mit kleineren Fahrzeugen
notwendig werden. Außerdem ist das
Angebot an Bewerbern sehr knapp. Eine
weitere Herausforderung besteht darin,
eine einwandfreie Kommunikation und
Qualitätsstandards in den zentral- und
osteuropäischen Staaten sicherzustellen.
Da tun sich bisweilen noch kultu-
relle Gräben auf.

Die Industrie optimiert ihre Produkti-
onsplanung und -versorgung zuneh-
mend. Braucht man den Direktkurier
bald gar nicht mehr, weil die Prozesse
so sicher laufen?

NEWCOMER

Trans auriga hat sich der Projektlogistik verschrieben

Stuttgart Die trans auriga International
Logistics GmbH ist mit Handelsregis-
tereintrag beim Amtsgericht in Stutt-
gart gegründet worden. Die beiden ge-
schäftsführenden Gesellschafter To-
bias Pisall und Timo Wittmann haben
lange für einen großen, weltweit tätigen
Logistikdienstleister gearbeitet.
Mit trans auriga wollen sie nun eigene
Wege gehen. Das junge Unternehmen
hat eine breite Angebotspalette: vom
Dokumentenversand bis zum Trans-
port großer Industrieanlagen. „Unser
Spezialgebiet ist die Projektlogistik. Ob
Seefracht, Luftfracht oder Landfracht
– wir finden immer eine Lösung“,
verspricht Pisall. Hohe Qualität und
eine effiziente Abwicklung stünden
dabei im Fokus, ergänzt Wittmann.
Trans auriga sitzt in der Leitzstraße 4,
70469 Stuttgart. DVZ 27.5.2008 (st)

www.transauriga.com

Telefon: +49 621 84408-0



www.Alpensped.de

Internationale Spedition

Österreich - Italien - Slowenien - Kroatien - Bosnien und Herzegowina
Serbien und Montenegro - Mazedonien - Rumänien - Bulgarien

IMPRESSUM

DVV Media Group GmbH

Nordkanalstr. 36, D-20097 Hamburg
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg

Telefon: 040/2 37 14-01

Fax Redaktion: 040/2 37 14-226

Fax Anzeigen: 040/2 37 14-123/255

Fax Vertrieb: 040/2 37 14-244

E-Mail: redaktion@dvz.de, anzeigen@dvz.de,
leserservice@dvz.de

Geschäftsführender Gesellschafter:

Dr. Dieter Flechsenberger

Verlagsleiter: Dr. Martin Jastorff

Chefredakteur (verantwortl.): Björn Helmke (hel)

Stellvert. Chefredakteure:

Bodo Wöhrlein (wö), Ingrid Lorenz (lo)